



Stiftung

Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte

SPD - Reichstagswahl 1932 (Juli)

Abrechnung!

Nationalsozialisten! Warum leugnet ihr den volksverräterischen Pakt ab, den euer „Führer“ mit der Reichsregierung der Barone geschlossen hat? Das Leugnen nutzt euch ja doch nichts.

Ihr seid durchschaut!

Herr von Gleichen, Mitbegründer des **Herrenklubs**, dem auch Reichskanzler **von Papen** und die Minister **von Gayl** und **von Braun** angehören, hat euch bezeugt, euer geschlossener Pakt ist ein Verbrechen.

Das neue Kabinett wird nicht nur von den Nazis toleriert, sondern hat die ausdrückliche Zustimmung des „Führers“.

Freiherren, Grafen und andere Adlige — das ist **eure** Regierung, das sind **eure** Schirmherren, ihr „Arbeiter“-Parteiler! Kein Ableugnen und kein Goebbelscher Totschweigebefehl räumt diese Schande aus der Welt.

Hitlers Volksbetrug ist entlarvt!

Fünfhundert Millionen Mark Unterstützungsraub und Steuerbelastung — **das** ist die „Tat“ **eurer** Regierung, die Opfer der Elendsverordnung werden euch die Antwort nicht schuldig bleiben.

Am 31. Juli erfolgt die Generalabrechnung!

Nieder mit dem Faschismus! **Es lebe die Eiserne Front!**

Verlag: Robert Henschel, Druck: Friedrich Ebert-Gedenkstätte, Berlin SW 68.

Titel/Appell: "Abrechnung! / Nieder mit dem Faschismus! Es lebe die Eiserne Front!"

Beschreibung: Das Plakat besteht ausschließlich aus einem Text, in dem eine verheerende Bilanz der Regierung von Papens und der Haltung der NSDAP gezogen wird.

Anlass: Reichstagswahl, 31. Juli 1932.

Herausgeber: Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD).

Grafiker: unbekannt.

Drucker/Verlag: Richard Hauschildt, Vorwärts Buchdruckerei, Berlin.

Maße (Höhe x Breite): 42 x 29,7 cm.

Ausrichtung: Hochformat.

Farbe: weißer Text auf schwarzem Hintergrund und schwarzer Text auf weißem Hintergrund.